Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 4 (1899)

Heft: 11

Rubrik: Chronik des Monats Oktober

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ist bis auf Fr. 67,516 angewachsen; die kantonale Hilfskasse wies auf den 31. Aug. einen Bestand von Fr. 45,041 auf; die letztjährige Bettagssteuer erreichte den Betrag von Fr. 4514. — Die in Chur zu gunsten der Brandbeschädigten in Rhäzüns aufgenommene Kirchenkollekte belief sich auf Fr. 753, die Bettagssteuer in Chur auf Fr. 439. 26 gegen Fr. 447. 15 im Jahre 1898. — Herr Dr. Köhl hat die Errichtung einer neuen städtischen Bad- und Schwimmanstalt in Chur mit temperiertem vorgewärmtem und reinem Wasser angeregt. — Zwischen den Davoser Milchproduzenten und -Konsumenten ist eine Einigung zustande gekommen; die erstern liefern den letztern die Milch zu dem Preise von 22 Cts. per Liter; die Preiserhöhung tritt in dem Momente ein, in dem eine amtliche Milchkontrolle eingeführt sein wird. — Im Armenhaus der Gemeinde Obervaz lebt eine den 17. Sept. 1799 geborene Frau, Witwe Dorothea Margreth, dieselbe ist noch recht rüstig. — Der bündner. Tierschutzverein zählte im Jahre 1898 672 Mitglieder, davon entfallen 317 auf die Stadt Chur, 355 auf den Kanton.

Naturchronik. Der September begann sehr warm, den 8. trat Regen ein, der sich am 9. und 10. fortsetzte, am Abend des 10. Okt. begann es in den Höhen zu schneien und den 11. morgens lag der Schnee bis auf 1200 M. herunter. In den Alpen wurde viel Vieh eingeschneit, besonders die Schafherden waren an manchen Orten übel daran, teilweise sind solche in Lawinen zu grunde gegangen, während sie an andern Orten mit großer Mühe nach den Dörfern geholt wurden. Die Albula- und Flüelapost war eines Tages unterbrochen. Bis am 20. herrschte recht unwirsches Wetter, von diesem Zeitpunkte an wurde es wieder freundlicher.

Chronik des Monats Oktober.

Politisches. Den 29. Okt. fand die Gesamterneuerungswahl des Nationalrates statt. Eine den 15. Okt. in Landquart stattgefundene Delegiertenversammlung der bündner. Grütlivereine bezeichnete als ihre Kandidaten im 35. Wahlkreis die beiden bisherigen Nationalräte Bühler und Risch, für den 36. Wahlkreis stellte sie nur eine gebrochene Liste auf, indem sie Nat.-Rat Dr. Decurtins nominierte. Die föderaldemokratische Partei schlug in den beiden genannten Wahlkreisen Bestätigung der bisherigen Nationalräte Bühler, Risch, Decurtins und Planta vor. Dagegen beschlossen liberale Wählerversammlungen, welche den 22. Oktober für den 35. Wahlkreis in Landquart und für den 36. Wahlkreis in Bonaduz gehalten wurden, in jenem die Herren Nat.-Rat P. Th. Bühler und Major Ed. Walser, in diesem die Herren Reg.-Rat Conrad und Nat.-Rat Dr. A. Planta zu portieren. Im 37. Wahlkreis wurden neben dem bisherigen Vertreter von einem Oberengadiner Komite Hr. Präsident Töndury-Zender und von Unterengadinern Hr. Reg.-Rat A. Vital, portiert. Angesichts dieser Sachlage zog Hr. Nat.-Rat Albertini seine Kandidatur zurück. Das Wahlresultat ergab: Im 35. Wahlkreise bei einem absoluten Mehr von 3194 5564 Stimmen für Bühler, 3388 Stimmen für Risch und 3068 Stimmen für Walser; im 36. Wahlkreis bei einem absoluten Mehr von 3266 4673 Stimmen für Planta, 3540 Stimmen für Decurtins und 2797 Stimmen für Conrad; im 37. Wahlkreis bei einem absoluten Mehr von 1443 1508 Stimmen für Vital, 980 für

Töndury und 318 für Albertini. — Ebenfalls am 29. Oktober fanden die Wahlen der eidgen. Geschworenen für eine neue sechsjährige Amtsperiode statt. — Der Kleine Rat hat den Zinsfuß für Kapitalanlagen bei der Standeskasse auf 4 % erhöht. — Auf Gesuch der Fraktion Arezen bestellte der Kleine Rat für die Expropriation des durch einen Waldweg occupierten Privatbodens eine Kommission. — Der Kanton Graubünden erhielt pro 1898 als ihm aus der Alkoholverwaltung zutreffenden Teil die Summe von Fr. 211,717. — Die Stadtgemeinde Chur wählte den 1. Oktober den Großen Stadtrat. — Die Verwaltungsrechnung der Landschaft Davos für die Verwaltungsperiode 1897/99 schließt mit Fr. 434,205. 97 Einnahmen und Fr. 427,685. 98 Ausgaben ab. Unter den Einnahmeposten seien erwähnt Landschaftssteuern Fr. 187,366. 55, Straßenwesen Fr. 6959. 45, Bußen Fr. 9497. 70, Hundesteuer, Visums- und Niederlassungsgebühren Fr. 11,170. 10, Rathauszins Fr. 16,828. 10. Größere Ausgaben sind: Amortisation fürs Schulhaus Dorf Fr. 20,000. —, der Rathausbauschuld Fr. 9500, der Eisenbahnschuld Fr. 84,493. —, Schulhausbau in Glaris Fr. 6000.—, Straßenunterhaltung Fr. 24,873.98, Straßenbeleuchtung Fr. 6000 und Kapitalzinse. — Die Delegiertenversammlung der Grütlivereine, welche den 15. Okt. in Lanquart stattfand, sprach sich für die Volkswahl des Bundesrates und für Einführung des Proporzionalwahlverfahrens bei den Nationalratswahlen aus.

Kirchliches. Die Kirchgemeinde Langwies hat zu ihrem Seelsorger Herrn Pfarrer Mart. Marx, älter, gewählt, der seit dem Wegzuge Hrn. Pfr. Sondereggers die Gemeinden Langwies und Peist providierte. — Die Kirchgemeinde Saas hat beschlossen, ihrem dermaligen Geistlichen, Hrn. Pfr. Dieffenbacher, den Anstellungsvertrag zu künden. — Zum propädeutischen theologischen Examen haben sich die beiden Studenten der Theologie, P. Castelberg von Kästris und J. P. Guidon von Latsch, gestellt. —

Erziehungs- und Schulwesen. Die Fortbildungsschule in Dalvazza zählte während des letzten Kurses 18 Schüler, 16 Knaben und 2 Mädchen. — Die Realschule in Roveredo besuchen im neu eröffneten Jahreskurse 50 Schüler. — In Davos hat Mr. R. J. Cole aus Cambridge ein Schulsanatorium für Kinder englischer Nationalität ins Leben gerufen.

Gerichtliches. Während der zweiten Sitzungswoche erledigte das Kantonsgericht 5 Straffälle und 1 Zivilfall. Von den erstern betrafen 2 Sittlichkeitsverbrechen, 1 Körperverletzung, 1 Verheimlichung der Niederkunft und 1 Tötung. Den 7. Okt. schloß die Sitzung.

Handels- und Verkehrswesen. Die Viehmärkte sind meist gut befahren, doch entwickelt sich der Handel nicht sehr lebhaft, und von Ausnahmen abgesehen, werden nicht gerade hohe Preise bezahlt. Im Oberland haben einige einheimische und ein italienischer Händler gegen 400 Jährlinge aufgekauft und nach Italien getrieben. — Im Juli und August dieses Jahres sind über den Splügen 378, über den St. Bernhardin 221, den Maloja 2437, den Julier 1147, den Albula 1101, den Flüela 517 mehr Postreisende gefahren als während dieser beiden Monate im Jahre 1898. — Im Unterengadin beklagt man sich darüber, daß die Postkurse Schuls-Nauders und Landeck-Nauders seit 1. Oktober in Nauders keinen direkten

Anschluß mehr haben. — Die Gemeinde Somvix bewirbt sich um ein Telegraphenbureau.

Eisenbahnwesen. Die Einnahmen der Rh. B. im September betrugen Fr. 151,430, die Ausgaben Fr. 67,178. Der Einnahmenüberschuß vom 1. Januar bis 30. Sept. beträgt Fr. 96,924 mehr als während des gleichen Zeitraumes im Jahre 1898. — Die Betriebseinnahmen der B. S. B. im September erreichten den Betrag von Fr. 996,000, die Ausgaben von Fr. 504,000; der Einnahmenüberschuß vom 1. Januar bis 30. September beläuft sich auf Fr. 3,893,475 gegen Fr. 3,618,742 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Den 27. Oktober wurde die Schatzalpbahn (S. A. B.) kollaudiert; die Steigung ihres Traces variert zwischen 36 und 49,39 %, die geringste Steigung weist das unterste, die stärkste das oberste Stück auf; die Baukosten betragen ½ Million Franken.

Fremdenverkehr und Hotelerie. In Davos weilten in der Woche vom 20.—27. Okt. bereits 2701 Gäste, davon 105 Passanten; die übrigen Winterkurorte stehen derzeit noch fast leer. — In einem großen Hotel in St. Moritz wurde während der Saison folgendes Quantum Brod verzehrt: Gipfel 21,840, Brödchen 40,745, Kaisersemmeln 13,115, Zwieback 9,212, Weißbrod 5256, Hausbrod 4883, verschiedene andere Brodsorten 3761, total 98,812 Stück.

Bau- und Straßenwesen. Der Bundesrat bewilligte dem Kanton Graubünden an die auf Fr. 4000 veranschlagten Kosten der Verbauung der Kaltbrunnenrüfe bei Campo, Gemeinde Vals, einen Beitrag von 40 %, an die auf Fr. 9000 veranschlagten Kosten der Korrektion des Plankistobels bei Chur 33⅓ %, an die auf Fr. 9000 veranschlagten Kosten der Herstellung des Innwuhres bei Val Tasna, Gemeinde Fetan, 33⅓ %. — Der vom Bauamt vorgelegte Plan für den Wiederaufbau des abgebrannten Dorfteiles von Rhäzüns erhielt die Genehmigung des Kleinen Rates. — Der Kleine Rat hat einem Gesuche betreffend Verlegung des Dynamitmagazins bei Preda entsprochen.

Forstwesen. Die Waldordnung der Gemeinde und Korporation Inner-Ferrera erhielt die kleinrätliche Genehmigung.

Landwirtschaft und Viehzucht. Herr Major Hohl, der sich am Polytechnikum in Zürich als landwirtschaftlicher Fachlehrer ausbildet, hielt den 13. Okt. in Seewis einen Vortrag „über Alpwirtschaft mit Beziehung auf die Seewiseralpen." — Hr. Dr. Frey sprach vor dem Bauernbund in Davos-Platz und in Davos-Glaris über Kunstdüngung und besonders Thomasschlackenmehl. — Den 23. Okt. fanden die Aufnahmsprüfungen im Plantahofe statt, von 26 für den 2. Kurs angemeldeten Zöglingen konnten 23 unbedingt, 1 bedingt aufgenommen werden; von den 43 Zöglingen sind 34 Bündner. — An eine vom schweizer. Landwirtschaftsdepartement auf Wunsch mehrerer Kantonsregierungen veranstaltete Konferenz zur Besprechung verschiedener Fragen betreffend die obligatorische Viehversicherung beschloß der Kleine Rat, die Herren Reg.-Rat Peterelli und Kantonstierarzt Isepponi abzuordnen. — Anfangs Oktober fanden in den Bezirken Münsterthal, Inn, Maloja und Bernina die Ausstellungen weiblicher Zuchttiere statt. —

Jagd und Fischerei. In Roveredo wurde ein Fischotter erlegt. — In der Viamala schoß Jäger R. Willi in Thusis einen jungen Steinadler, Jäger Joh. Tester erlegte zwei solche bei Obervaz.

Gewerbewesen. Hr. P. Taverna in Davos-Platz hat eine mit 5 Pferdekräften arbeitende Holzzerkleinerungsmaschine eingerichtet.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung zweier armen Kinder in Anstalten bewilligte der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel.

Kranken- und Hilfsvereine. An der Generalversammlung des freiwilligen Armenvereins Chur referierte der Kassier derselben, Hr. Präsident Rob. Ganzoni, über die wohlthätigen Stiftungen und Vereine Churs. Der Verein beschloß die Einberufung einer Versammlung der Vorstände dieser Stiftungen und Vereine zur Besprechung der Frage über Gründung einer Zentralstelle, die den Verkehr unter ihnen vermittelt und ein einheitliches Wirken ermöglicht. Die Einnahmen des freiwilligen Armenvereins im letzten Jahre beliefen sich auf Fr. 6106. 85, die Ausgaben auf Fr. 6144. 70.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Während des Monats Oktober kamen Scharlachfälle vor in Schmitten (1) und in Pontresina (2); Keuchhusten ist immer noch ziemlich verbreitet und kam vor in Chur, in Trins und Tamins (viele Fälle) in Fanas, Filisur, Safien, Scanfs und Zuoz; einzelne Diphteritisfälle wurden einberichtet aus Chur, Sur, Celerina, Sent und Fürstenau, in der zweiten Monatshälfte bestanden nur noch 2 Fälle in Fürstenau; Typhus kam vor in Tamins, Davos, St. Domenika, Samaden und auf Maloja. Die anfangs des Monats noch, zahlreichen Fälle von Dysenterie, besonders in den V-Dörfern, scheinen endlich verschwinden zu wollen. — Der Kleine Rat erteilte den Herren Dr. med. M. Gagnevin und Arth. Wagner aus Warschau die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis; Hr. Dr. med. Th. Pacht aus Livland erhielt die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis unter seinen Landsleuten. — Am 14. Okt. hielt der bündnerische Ärzteverein seine 80. Jahresversammlung in Thusis. Hr. Dr. Th. Ruedi in Thusis hielt einen Vortrag „über künstliche eiweißhaltige Nährpräparate". und Hr. Dr. Bandli in Savognino führte an Hand von Zeichnungen und einer sehr genauen Krankengeschichte einen von ihm operierten, äußerst seltenen Fall eines eingeklemmten Bruches vor. Hr. Dr. J. Fr. Kaiser versieht nunmehr seit 50 Jahren das Amt eines Bibliothekars des bündner. Ärztevereins. Die nächste Jahresversammlung wird in Davos stattfinden. — Im Churer Stadtspital wurden im Jahre 1898 597 Patienten mit 15729 Verpflegungstagen verpflegt. Die Ausgaben erreichten eine Höhe von Fr. 39,902. 48, während die Einnahmen sich auf Fr. 39,460. 30 beliefen. Die Zahl der größern Operationen, welche im Spital ausgeführt wurden, betrug nicht weniger als 127. — Im Oberengadiner Kreisspital wurden letztes Jahr 235 Kranke mit 4877 Krankheitstagen verpflegt.

Militär- und Schießwesen. Die Schule der Nachdienstpflichtigen machte einen dreitägigen mit Gefechten verbundenen Ausmarsch über Kunkels, Vättis, Ragaz und Luzisteig, worauf Hr. Oberstl. Fr. Brügger die Inspektion abnahm, und den 6. Okt. die Entlassung stattfand. — Den 3. Okt. begann auf dem Waffenplatz Chur eine Unteroffiziersschule und den 11. Okt. die Infanterie-Offiziersbildungsschule der VIII. Division. — Bei einem Sonntags den 15. Okt. auf dem Waffenplatz Chur stattgefundenen Wettpatrouillieren der Unteroffiziersschule, an dem sich 19 beteiligten, machte ein Walliser die 22 Km. lange Tour nach Reichenau und zurück mit voller Militärausrüstung in 161 Minuten, und selbst der, welcher die

längste Zeit brauchte, war in 179 Minuten zurück. — Die Rekrutenaushebungen im Oktober ergaben folgende Resultate: Maienfeld 45 Stellungspflichtige, 23 tauglich, 5 zurückgestellt, 17 untauglich; Schiers 60 Stellungspflichtige, 32 tauglich, 14 zurückgestellt, 14 untauglich; Klosters 46 Stellungspflichtige, 18 tauglich, 5 zurückgestellt 23 untauglich; Davos 55 Stellungspflichtige, 38 tauglich, 7 zurückgestellt, 10 untauglich; Bonaduz 40 Stellungspflichtige, 29 tauglich, 4 zurückgestellt, 7 untauglich; Ilanz 82 Stellungspflichtige, 53 tauglich, 8 zurückgestellt, 21 untauglich; Disentis 43 Stellungspflichtige, 30 tauglich, 8 zurückgestellt, 5 untauglich. — Im Auftrag des eidgen. Militärdepartements nahm Hr. Oberst J. P. Stiffler in Davos den 22. Oktober eine Inspektion des Kurses für militärischen Vorunterricht vor. — Im bündner. Offiziersverein hielt Hr. Oberst Zwicky den 23. Oktober einen Vortrag „über einen Manövertag im letzten Truppenzusammenzug". — An dem den 8. Okt. stattgefundenen Sektionswettschießen in Ilanz nahmen 6 Sektionen mit 69 Schützen teil, die Sektion Duvin ging als die erste aus dem Kampfe hervor. Ebenfalls am 8. wurden in Lanquart ein durch Herrn Weibel veranstaltetes Schafschießen, in Davos ein Freischießen des dortigen Unteroffiziersvereins, in Cinuskel ein Schafschießen und in Grono ein Preisschießen abgehalten. — Den 22. hielten die Heinzenberger ihr Grümpelschießen, und fand in Samaden ein Preisschießen statt, dem den 29. ein solches in Silvaplana folgte.

Feuerwehrwesen. Den 8. Oktober fand in Chur der I. Bezirksfeuerwehrtag statt. An demselben beteiligten sich als arbeitende Sektionen die Feuerwehren von Chur mit 200 Mann, von Trimmis mit 32, von Malix mit 23, von Ems mit 21, von Davos mit 20, von Felsberg mit 15 und von Rhäzüns mit 9 Mann, als nichtarbeitende Sektionen nahmen teil die Feuerwehren von Haldenstein, Untervaz, Zizers, Seewis, Schiers, Jenaz, St. Peter, Filisur und Flims. — Den 29. fand ein II. Bezirksfeuerwehrtag in Ilanz statt, an dem sich die Feuerwehren aus der Umgegend beteiligten. — Die Gemeinde Arosa hat ihre Feuerwehr organisiert und, nachdem sie die nötigen Gerätschaften angestellt hatte, derselben einen Instruktionskurs zuteil werden lassen, der von Feuerwehrkommandant Brugger in Chur gegeben wurde.

Kunst und geselliges Leben. Den 3. Okt. gab der Rezitator Marzell Salzer aus Wien in Chur eine Vorstellung. — Den 28. Oktober veranstaltete Hr. Professor Linder unter Mitwirkung von Frl. Marie Jäger, Frau Dr. Killias, der Herren Professor E. Christ, Prof. Wolf und Major Zuan in Chur ein Konzert, dessen Reinertrag der Churer Ferienkolonie zugewendet wurde. — Der Frauenchor Chur sowohl als der Männerchor Chur haben zu ihrem Direktor Herrn Professor Linder gewählt. — Der „Frohsinn" Chur wählte zu seinem Direktor an Stelle des resignierenden Hrn. Prof. Christ Herrn Lehrer Zinsli in Jenins. — Den 22. Okt. hielt der kath. Gesellenverein zu Chur sein 32. Stiftungsfest ab.

Presse. Herr G. C. M. Selmons in Latsch giebt vom 1. Oktober an ein wissenschaftliches Fachblatt für Präparatoren „Der Präparator" heraus, das in drei verschiedenen Auflagen, einer deutschen, einer französischen und einer englischen erscheint.

Schenkungen und Vermächtnisse. Die Sektion Chur des schweizer. gemeinnützigen Frauenvereins erhielt von ungenannt sein wollender Seite ein Ge-

schenk von Fr. 100. — Die Erben des jüngst in Chur verstorbenen Herrn Köhl schenkten der kantonalen gemeinn. Gesellschaft zur Unterstützung von armen Blinden Fr. 300; Hr. Dr. E. Köhl schenkte dem Freibettenfond des Stadtspitals in Chur zum Andenken an seinen verstorbenen Vater Fr. 300. — Für die Anstalt für schwachsinnige Kinder sind aus einem Trauerhause in Chur Fr. 300 geschenkt worden. — Frau Dekan Allemann in Basel hat dem Armenfond Malans zum Andenken an die vieljährige Wirksamkeit ihres Gatten in dieser Gemeinde Fr. 1000 geschenkt.

Totentafel. Den 15. Oktober starb an den Folgen eines Schlaganfalles Hr. Professor Dr. Christ. Brügger in Chur. Ein ausführlicher Nekrolog über den sehr verdienten Mann wird in einer der nächsten Nummern folgen. — Im Alter von 70 Jahren starb am 19. Okt. in Chur Hr. Oberst Christ. Lanicca. Derselbe hatte sich dem Ingenieurberufe gewidmet und war als Ingenieur thätig bei den Festungsbauten auf der St. Luzisteig. Nachher leitete er viele Jahre hindurch eine Parquetteriefabrik in Langenargen. Vor ca. 10 Jahren verkaufte er diese und kam nach seiner Vaterstadt Chur, der er noch mehrere Jahre als Mitglied des Kleinen Stadtrates seine Dienste weihte. — In Davos ist den 21. Oktober erst 27 Jahre alt der sehr beliebte und tüchtige Reallehrer Bischoff gestorben.

Unglücksfälle und Verbrechen. Auf der Alp Albionasca im Misox wurde ein junger italienischer Taglöhner von einem Baumstamme erdrückt. — In Samaden hat sich ein Familienvater erschossen. — Den 10. Oktober früh morgens brannte in der Gerbe in Zizers ein einzeln stehendes Haus samt Stall nieder; 6 Schweine blieben in den Flammen versichert war nichts, die Brandursache kennt man nicht. — Den 9. Oktober früh morgens brach im Bureau der Albulatunnelunternehmung in Preda Feuer aus, zwei Holzbaraken sind abgebrannt, ca. 100 Säcke Zement, der Telephonapparat giengen zu grunde, auch alle Aufenthaltskarten der Arbeiter sind verbrannt. — In Jenaz sind durch die Schuld von Kindern, welche mit Feuer spielten, Wohnhaus und Stallung einer armen Familie abgebrannt; zwei Schweine verbrannten mit, versichert war nichts. — Im Hof Casura in Medels i. O. sind den 20. ebenfalls durch die Schuld mit Feuer spielender Kinder ein doppeltes und ein einfaches Wohnhaus und vier Scheunen mit großen Futtervorräten abgebrannt; auch hier blieben einige Schweine in den Flammen. — Im Hotel Splügen in Splügen entstand in der Nacht vom 29./30. Okt. ein Kaminbrand, der sich bereits dem Gebälke mitgeteilt hatte, aber dank raschen Eingreifens der Feuerwehr unschädlich gemacht werden konnte. — In Thusis wurden von einem Acker 3 Furchen Türken gestohlen.

Vermischte Nachrichten. Herr Dr. Theoph. Niggli von Grüsch in Bern wurde zum ersten Adjunkt beim schweiz. Generalsekretariat für Gewerbe und Industrie gewählt. — Hr. M. Kunz, Direktor der Blindenanstalt in Illzach im Elsaß erhielt vom Großherzog von Baden in Anerkennung seiner Verdienste um die Herstellung von Lehrmitteln für Blinde das Ritterkreuz I. Klasse des Ordens vom Zähringerlöwen. — Der Verband amtlicher Statistiker der Schweiz und die schweiz. statistische Gesellschaft beschlossen, ihre nächste Jahresversammlung in Chur zu halten. — Im katholischen Männer- und Arbeiterverein hielt den 29. Okt. Hr. Prof. Ender einen Vortrag über den deutschen Reichstagsabgeordneten Dr. L. Windthorst. —

In Davos hat sich ein Kaufmännischer Verein konstituiert, derselbe zählt bereits 25 Mitglieder. — Den 22. Oktober fand in Davos die feierliche Grundsteinlegung für die deutsche Heilstätte statt. — Die Erstellung des Elektrizitätswerkes Glaris-Ardüs in Davos ist vollendet; von zwei Dynamomaschinen repräsentiert jede 400 Pferdekräfte mit 1500 Volt Spannung und ist imstande, 4000 Lampen à 16 Normalkerzen zu speisen. — Unter den Tunnelarbeitern bei Preda ist, weil ein Unterakkordant die Leitung der Arbeiten übernehmen sollte, ein Streik ausgebrochen, der zwar schon folgenden Tages wieder beigelegt werden konnte, die Arbeiter drangen jedoch mit ihrer Forderung durch. — Im laufenden Jahr sind 300,000 Flaschen von der Passugger Theophilsquelle verkauft worden. — Das Kreisgericht Bergün hat über zwei Personen das Wirtshausverbot verhängt. — Im Café Maloja in Chur wurde eine Temperenzwirtschaft eingerichtet. — Den 29. Oktober fand in Bonaduz eine Versammlung von Abstinenten der Umgegend statt. — Den 27. Okt. statteten 100 Kinder von Morissen, Villa und Cumbels mit ihren Lehrern dem Piz Mundaun einen Besuch ab.

Naturchronik. Der Oktober war meist sehr trocken und warm, Sonne und Föhn brachten noch einen sehr schönen Nachsommer zuwege; nur einzelne Male waren die Nächte etwas kühler. — Die Kartoffelernte dieses Jahres ist allenthalben eine sehr reichliche, in Disentis wurden von einer Staude 57 Knollen im Gesamtgewicht von $10^1/_2$ Pfund geerntet. — Die Weinernte konnte bei der sehr günstigen Witterung lange hinausgeschoben werden, in Maienfeld wurde sie den 19., in Chur den 23., in Malans den 24. Okt. freigegeben; dieselbe wird qualitativ als eine gute, quantitativ als eine mittelmäßige bezeichnet. — Den 13. Okt. beobachtete man in Chur einen sehr schönen Regenbogen, der sich vom Piz Mundaun bis nach Haldenstein hinzog. — Am 15. Okt. nachmittags 3 Uhr war in Chur ein Sonnenring mit sehr deutlichen Farben zu sehen. — Verschiedentlich werden blühende Kastanienbäume beobachtet.

Inhalt. Stiftungsurkunde der „ewigen Meß" zu Tschiertschen vom Jahre 1488. — Aus den Verhandlungen der kant. Gemeinn. Gesellschaft. — Bewegung der Bevölkerung in Graubünden im Jahre 1898. — Archivbericht über das Jahr 1898. — Chronik des Monats September (Schluß). — Chronik des Monats Oktober.

---

4 Millionen Brief-Converts sind dato am Lager und werden in kleineren und größeren Partien zu **Fr. 2. — bis Fr. 4 per Tausend** verkauft.

700 Mill Bogen Postpapier, **500** Bogen, Oktav-Format, **Fr. 1.50**
500 Bogen Quart **Fr. 3. —**

Packpapier und Umhüllpapier, **10 Kilo** **Fr. 3.50**
100 „ „ **32. —**

Schreibfedern in über 50 Sorten zu Fr. 0,50 p. Schachtel.

Preisliste und Muster gratis und franko. Sendungen franko bei Vorausbezahlung, sonst Nachnahme. 2

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.

Engrospreise. **Engrospreise.**

Importgeschäft

v. **J. Winiger,** Boswyl, **A. Winiger,** Rapperswyl, **P. Joho-Winiger,** Muri empfiehlt:

	10 Kg.	100 Kg.
Große grüne Kastanien	Fr. 1.90	Fr. 16.—
Gedörrte Kastanien	„ 3.20	„ 29.—
Neue ged. Süßbirnen	„ 5.30	„ 50.—
98er ged. Birnstückli	„ 4.10	„ 38.—
Gedörrte Zwetschgen	„ 3.70	„ 34.—
Ia. Weinbeeren	„ 5.40	„ 51.—
Maccaroni-Hörnli	„ 4.90	„ 46.—
Tafelreis Ia.	„ 3.60	„ 34.50
Hafergries	„ 4.20	„ 39.—
Zwiebeln Ia., haltbare	„ 1.90	„ 16.—
Magerspeck, boraxfrei Ia.	„ 12.90	„ 126.—
Schinken Ia.	„ 12.60	„ 124.—
Filet ohne Fett u. Knochen	„ 13.90	„ 135.—
Fettspeck	„ 10.60	„ 103.—
Schweinefett, gar. rein	„ 11.40	„ 109.—
	5 Kg.	50 Kg.
Kaffee, extra fein und kräftig	„ 6.70	„ 62.—
Kaffee Ia., erlesen	„ 4.80	„ 46.—
Kaffee, gelb, großbohn.	„ 7.60	„ 72.—
Kaffee, gelb, Centralamerik.	„ 8.10	„ 77.—
Kaffee echt Perl, hochf.	„ 8.20	„ 78.—
Kaffee Perl, superieur	„ 9.60	„ 91.—
Kaffee Java, Liberia	„ 9.70	„ 92.—
Ia. Tafeläpfel 50 Kg.	„ 12.—	u. 14.50

Weiche Magerkäse, Laibe à 12—20 Kg. per Kg. 55 Cts. (H5100Q)

Reelle Südweine.

Griech. rot. Tischwein	100 L.	Fr. 27.—
Süd-Ital., rot, stark	100 „	„ 29.50
Barletta, hochf., rot Coupierwein	100 „	„ 33.—
Sizilianer rot, 14° 99er	100 „	„ 34.—
Rosé, alter, fst. Tischw.	100 „	„ 38.—
Griech. weißer Tischwein	100 „	„ 28.—
Südspan. Weißwein, sehr stark	100 „	„ 38.—
Malaga, echt, rotgolden	16 „	„ 15.50

NB. Diese Preisliste gefl. aufbewahren.

Lehrer auf dem Lande finden lohnende Beschäftigung durch H1137Q

Vertretung

der

Falzziegelfabrik

Passavant-Iselin & Cie., Basel.

Starke Arbeiterschuhe

schwer beschlagen Fr. 5.85, 6.70
Herren-Sch., Militärfaç. Fr. 7.20, 8.60, 9.80
Herren-Bottinen Fr. 7.40, 8.70, 10.60
Damen-Sch. u. Bott. Fr. 5.90, 6.80, 8.20
Damen-Halbschuhe Fr. 5.20, 6.40
Damen-Straminpant. m. Abs. Fr. 1.95, 2.65
Damen-Filz- u. Tuchpantoffeln m. Absatz Fr. 2.10, 2.85
Herren-Pantoffeln m. Absatz Fr. 2.85, 3.60
Kinderschuhe enorm billig. (H5027Q)
Zurücknahme und Umtausch gestattet.

Winigers Warenhaus Boswyl.

Unentbehrlich

für Jedermann sind die schon seit Jahren gut eingeführten und verbesserten 4

Papeterien,

enthaltend 100 Bogen feines **Briefpapier,** 100 **Couverts,** 1 Bleistift, 1 Federhalter, 1 Stange Siegellack, 12 Stahlfedern, 1 Radiergummi, 1 Flacon Tinte und Löschpapier. Hiezu gratis nützliche Ratschläge wie man Geld verdient. — Zusammen in einer eleganten Schachtel statt Fr. 5.— nur **Fr. 2.—** franko bei Vorbezahlung, sonst Nachnahme.

A. Niederhäuser,
Papierwarenfabrik, **Grenchen.**

Bündnerisches

Monatsblatt.

Einzelne Exemplare

der Jahrgänge **1896—1899** sind noch vorrätig und werden zum Abonnementspreis abgegeben vom

Verleger.

Druck von Sprecher & Valer, Chur.